

Nimm Tag um Tag! o lade nicht
auf deinen kleinen Karren
die Sorgenlast von Jahren.
Verborgen ist im Nebel doch
selbst was dir morgen wartet noch.
Warum so mühsam fahren?

Warum willst Du des Lebens Last
zum voraus schon ergründen?
Gott lässt dir heute künden,
was Er für heute abgezählt,
an Glück, an Leid für dich gewählt.
Du sollst Gott heute finden.

Ein Tag bestehn den guten Streit,
ein Tag in Treue leben,
für das wird Kraft gegeben!
- Ein jeder Tag dem Herrn geweiht -

ist das Rezept der Seligkeit,
da gibt Er vollen Segen.

Aus dem Gedichtband „Aus Seiner Hand“
Gedichte von Walter Gschwind